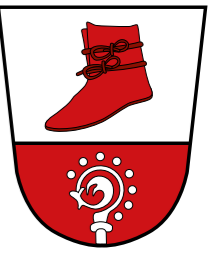
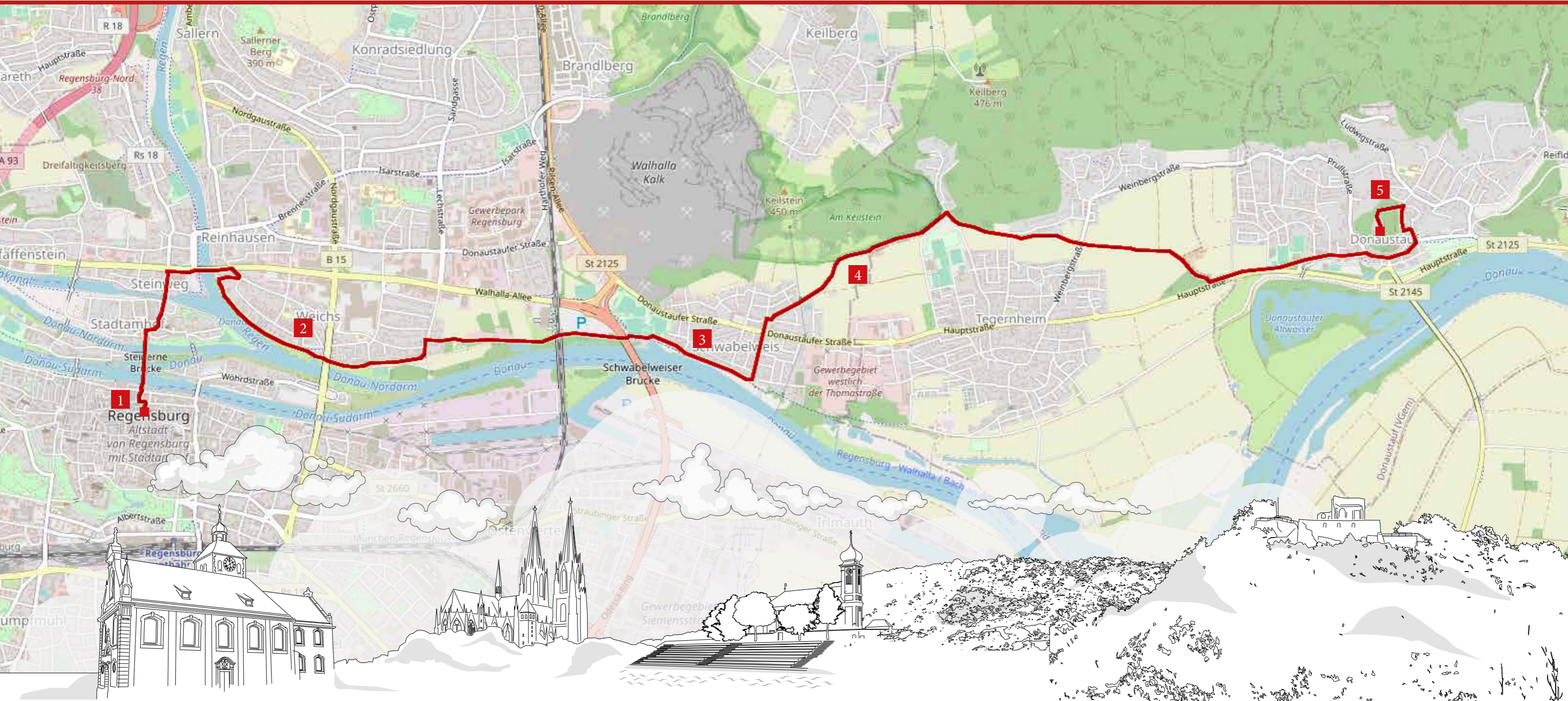


Bischof-Bundschuh-Weg



Auf den Spuren des Hl. Albertus Magnus von Regensburg nach Donaustauf
Länge: 11,2 km | Gehzeit: 3 Stunden | Schwierigkeitsgrad: leicht | Höhenmeter: 360m - 465m



1 Dom

Die Stiftskirche St. Johann befindet sich in unmittelbarer Nähe des Domes St. Peter. Auf Grund dessen Westerweiterung wurde diese Kirche Ende des 14. Jahrhunderts abgetragen und an der heutigen Stelle neu errichtet. Die Stiftskirche begrenzt heute den Domplatz Richtung Norden und ist Start- oder Endpunkt unserer Wanderung.

2 Weitblick

Von hier kann man den Eselsturm des Regensburger Domes besonders gut erkennen. Dieser romanische Turm stammt noch aus der Zeit von Bischof Bundschuh und fing sicher seinen Blick oft ein. Durch die 1869 vollendeten Domtürme ist die Kathedrale zu einem Wahrzeichen der Stadt Regensburg geworden – als Fingerzeig zum Himmel!

3 Wasser

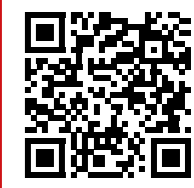
Wasser ist ein zentrales Element für unser Leben. Vom Stationschild aus schauen Sie auf die Donau, die mit ihrem Wasser einen verbindenden Lebensstrom für einen großen Teil Europas darstellt und Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzen schafft.

4 Wein

Weinbau prägte hier einmal die gesamte Landschaft am Keilsteiner Hang. Heutige Straßennamen erinnern daran. Auch Bischof Bundschuh hat sich in seinen Werken intensiv mit Wein befasst und eine gehaltvolle Abhandlung darüber geschrieben.

5 Burg

Das war einmal die Burg des Bischofs von Regensburg. „Bischof Bundschuh“ hat hier die Hl. Messe gefeiert und einen Kommentar zum Lukasevangelium verfasst.



Bischof-Bundschuh-Weg

Auf den Spuren des Hl. Albertus Magnus von Regensburg nach Donaustauf



Wer war dieser Bischof Bundschuh?
Schon eine Idee?



Machen Sie sich auf den Weg, auf den Spuren dieses Heiligen! Mit großer Wahrscheinlichkeit ist er in seiner Zeit als Bischof von Regensburg hier unterwegs gewesen – von seiner Bischofskirche, dem Regensburger Dom über die Steinerne Brücke, die es ja schon damals gab, bis hin zu seiner Burg in Donaustauf.

Dieser Bischof ist immer zu Fuß gegangen. Und das nicht nur von Regensburg nach Donaustauf, sondern weiter bis Köln und sogar nach Paris; obwohl ihm als einem Angehörigen des Dominikanerordens mit einem höheren Amt ein Pferd zugestanden hätte. Dazu aber mehr in seiner Lebensgeschichte!

Sich auf den Weg machen

„Bischof Bundschuh“ hat sich also buchstäblich auf den Weg gemacht, genau wie wir das in unterschiedlicher Weise tun. Jeder hat seinen Lebensweg zu gehen. Der eine macht seinen Weg, der andere kommt vom rechten Weg ab und manchmal landen wir in einer Sackgasse. Für manchen ist auch der Weg das Ziel.

Einer der bekanntesten Wege ist sicher der „Camino“, der Jakobsweg nach Santiago de Compostela (keine Angst, unser Weg ist bedeutend kürzer).

Aber doch ist so ein Weg auch immer ein Sinnbild für das Nachdenken über sich selbst, über Gott und die Welt. Viele waren „...dann mal weg“ und kamen verändert wieder. Auch dieser kurze Weg soll Ihnen die Möglichkeit bieten, ein wenig „weg“ vom Alltag zu kommen, neue Eindrücke zu sammeln und dem Geheimnis „Bischof Bundschuh“ auf den Grund zu gehen.



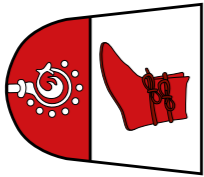
Wie komme ich auf den Weg?
Los geht's in Regensburg



Der Weg startet am Domplatz vor der Westfassade des Regensburger Doms. An der Südsseite der Kirche St. Johann findet sich an der Wand eine Übersichtstafel, die den Verlauf des Weges und die einzelnen Stationen aufzeigt. An jeder Station finden Sie ein entsprechendes Schild mit Informationen und einem QR-Code. Mit Hilfe dieses Codes erhalten Sie weitere Hinweise und Beschreibungen über Ihr Smartphone. Nach drei weiteren Stationen auf dem Weg (Nr. 2 in der Nähe der Nibelungenbrücke, Nr. 3 in der Nähe der Schwabelweiser Kirche, Nr. 4 in Tegerheim beim Keilsteiner Hang) endet der Weg in der Burgruine Donaustauf (= Nr. 5: Ziel).

Wie erkenne ich den Weg?

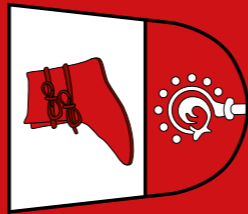
Wegzeichen und GPS Route



Der Weg ist durchgehend mit diesem Symbol gekennzeichnet. Es zeigt einen mittelalterlichen Bundschuh, dessen Name von den langen Lederriemen herührt, mit denen er verschlossen wurde, und einen Bischofsstab.

Er folgt von Regensburg bis Donaustauf auch dem „Donaupanoramaweg“ (erst in Donaustauf zweigt er davon in Richtung Donaustauf ab), der mit diesem Symbol markiert ist.

Die Route können Sie auch als GPX-Datei von der Website herunterladen. Anschließend können Sie diese in GPS-Tracker aber auch in passende Apps auf Ihrem Smartphone importieren.



Herausgeber:
Diözese Regensburg | KiöR
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg
Telefon: +49 941 597-01
Fax: +49 941 597-1055
info@bistum-regensburg.de
www.bistum-regensburg.de

Fotos:
Kunstsammlungen des
Bistums Regensburg,
Museen der Stadt
Regensburg,
www.dmt.gmbh

Layout, Illustration, Satz:
www.dmt.gmbh

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Grüßwort

Bischof Rudolf Voderholzer



Als Bischof von Regensburg freue ich mich, wenn sich Menschen auf den Weg machen. Insbesondere auf einen, der nach einem meiner bedeutendsten Vorgänger, nämlich Albertus Magnus, benannt ist. So wie unser „Bischof Bundschuh“ Wissenschaft und Glauben verbindet, so soll auch uns dieser Weg untereinander verbinden. Möge dieser Weg, aus welchen Motiven heraus man ihn auch immer beschreiten mag, jedem Wanderer und Pilger persönlichen Gewinn schenken.

Der eine schätzt die Bewegung in der Natur, der andere schöne Ausblicke. Mehr erfahren, wer sich hinter dem Begriff und der Person „Bischof Bundschuh“ verbirgt – das kann auch ein Antrieb sein, diesen Weg zu gehen. Nachdenken über das, was Christen Schöpfung nennen, über Gott und die Welt: Alles hat hier seinen Platz. Dieser Weg ist kein religiöser Lehrpfad, obwohl er natürlich Bezüge zu Religion und Glauben aufweist oder vielleicht auch neu eröffnet.

Denken wir dabei immer wieder auf unserem Lebensweg daran, dass wir nie alleine unterwegs sind und achtsam mit unseren Mitgeschöpfen, auch den Pflanzen und Tieren, umgehen. Wir haben eine gemeinsame Verantwortung für unser „gemeinsames Haus“, wie es Papst Franziskus in seiner herausragenden Enzyklika „Laudato Si“ besonders hervorhebt.

Ich ermuntere einen jeden, seinen Teil an dieser Sorge mitzutragen. Allen, die auf den Spuren des „Bischofs Bundschuh“ wandeln, wünsche ich immer einen guten Weg!

Mein Dank gilt allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass es diesen Weg gibt – 760 Jahre nachdem Albert Bischof von Regensburg geworden ist. Möge der „Bischof-Bundschuh-Weg“ lange erhalten bleiben und gut angenommen werden!

Rad? Neugierig? Kinder?
Abwechslungsreiche Alternativen

Wenn der Weg (in einer Richtung ca. 11 km) zurück zu Fuß zu weit ist, kann auch gerne den Bus benutzen (RW: <http://www.rvw.de/burgruine-donaustauf>).

Natürlich kann man den Weg auch per Fahrrad erkunden, nur das Stück zur Ruine hinauf ist ein bisschen steil, und in der Burgruine selbst wird es auch für Kinderwagen etwas „holprig“.

Selbstverständlich ist es auch möglich, den Weg in Teilstücken zu absolvieren und z.B. mit Kindern sich auch nur ganz der Burgruine zu widmen. Es steht auch nichts dagegen, den Weg in Donaustauf zu beginnen und ihn dann in Richtung Regensburg fortzusetzen.

Infos & Erklärungen für Neugierige

Wenn Sie mehr erfahren wollen, finden Sie auf unserer Website Hintergrundinfos, Wissenswertes und Erklärungen zu den einzelnen Stationen. Scannen Sie mit dem Smartphone einfach die QR-Codes mit dem Titel „Infos & Erklärungen“ und schon erhalten Sie zusätzliche Informationen angezeigt.

Spiele & Rätsel für Familien

Für Familien und Kinder sind auf dem gesamten Bischof-Bundschuh-Weg Spiele und Rätsel verteilt. Einfach mit dem Smartphone die QR-Codes mit dem Titel „Spiele & Rätsel“ fotografieren und schon wird die Wanderung kurzweilig.

Probieren Sie es gleich aus.



Der linksstehende QR-Code ruft in Ihrem Browser die Website des Bischof-Bundschuh-Wegs auf.